



Liebe pastorale Mitarbeiter/innen und Engagierte im Netzwerk "Flucht, Asyl, Integration"

*Dieser Infobrief zum Thema "Flucht, Asyl, Integration" hat den Schwerpunkt:
Rechtspopulismus, Rassismus
Vorab folgende aktuelle Hinweise:*

Syrische Weihnacht - Konzert in Münsterschwarzach

In der Abteikirche Münsterschwarzach findet unter dem Titel "Syrische Weihnacht" am 2. Dezember 2022 ab 20.00 Uhr ein besinnlicher Abend statt, mit Gesängen des Chores der syrisch-christlichen Gemeinde Leipzig sowie Geschichten und Gedichten von Br. Andreas Knapp. Eintritt frei

Erste Hilfe Kurs für Menschen mit internationaler Geschichte

Der Malteser Hilfsdienst Würzburg bietet am kommenden Wochenende (Sa, So jeweils 9-16.00 Uhr) wieder einen Erste Hilfe Plus-Kurs in seinen Räumen in der Mainaustr. 42 an, der sich speziell an Menschen mit internationaler Geschichte richtet. Voraussetzung ist mind. Deutsch-Sprachniveau A2. Anmeldunginfos und nähere Beschreibung des Angebotes kann beiliegenden Flyer* entnommen werden.

36. Infobrief aus dem StMI für die Bereiche Asyl und Integration

Das bayerische Innenministerium hat den 36. Infobrief* für die Bereiche Asyl und Integration herausgegeben. Darinnen befinden sich u.a. Informationen zur Anerkennung des ukrainischen Führerscheins, Einführungskurs für ehrenamtliche Lernbegleitende, Fortbildungen des Landesnetzwerkes Bürgerschaftliches Engagement, Jugendprojekt "Deutschland international", Energiespartipps für Asylunterkünfte und aktuelle Regelungen zum Corona-Infektionsschutz.

Interreligiöse Friedensmeditationen via Zoom

Unter dem Motto "Gemeinsam schweigen und meditieren für den Frieden" bietet Missio München gemeinsam mit anderen Akteuren interreligiöse Friedensmeditationen an.

Teilnahme ist über angehängten Link möglich. Die Termine sind:

07.12.2022 / 21.12.2022 / 04.01.2023 / 18.01.2023 / 01.02.2023 / 15.02.2023 /
01.03.2023 / 15.03.2023 / 05.04.2023 / 19.04.2023 / 03.05.2023 / 17.05.2023 /
07.06.2023 / 21.06.2023 / 05.07.2023 / 19.07.2023

<https://www.missio.com/aktuelles/veranstaltungen/event/606-interreligi%C3%B6se-friedensmeditation-via-zoom>

Hier Ihr Zugangslink:

<https://eu01web.zoom.us/j/62031206743pwd=TVZhU001c290R1JOeEo0MkJOs1ZhZz09>

Kontakt: Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, robert.huebner@bistum-wuerzburg.de, T. 0931/386-65450

Schwerpunkt: Rechtspopulismus, Rassismus

Preis für kirchliches Engagement gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus

Der fünfte Preis für herausragendes kirchliches Engagement gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus wird erstmals gemeinsam von der Deutschen Bischofskonferenz und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) ausgeschrieben. Mit dem Preis sollen Personen, Gruppen oder Organisationen ausgezeichnet werden, die in Deutschland aus dem katholischen Glauben heraus im Kampf gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus tätig sind oder sich prägend an ökumenischen oder gesellschaftlichen Initiativen beteiligen. Der Preis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 10.000 € dotiert und kann auf bis zu drei Preistragende aufgeteilt werden. Personen, Gruppen oder Initiativen können sich entweder selbst um den Preis bewerben oder vorgeschlagen werden.

[Hier](#) finden sich weitere Informationen zur Ausschreibung und zu den benötigten Angaben für Bewerbungen / Vorschläge. Diese können bis zum 30. November 2022 per E-Mail an preis-gegen-fremdenfeindlichkeit@dbk.de verschickt werden.

Weil es auf uns ankommt - Broschüre zu Populismus

Fake news, Stammtischparolen, Populismus sind in aller Munde, spalten die Gesellschaft und sind unhinterfragt Gift für demokratische Meinungsbildungsprozesse. Wie den Weg zum demokratischen Streiten mit fairen Mitteln wieder finden, polarisierende destruktive Schlagabtausche vermeiden? Dr. Boeser, Leiter des Netzwerkes politische Bildung Bayern, ermutigt zu einer offenen respektvollen Streitkultur - seine Thesen finden sich zusammengefasst in [dieser Broschüre](#).

Freiheitsrechte und Verschwörungserzählungen

Die Berliner Landeszentrale für politische Bildung und die Amadeu Antonio Stiftung hat die Info-Broschüre "Freiheitsrechte und Verschwörungstheorien in Krisenzeiten - 20 Fragen und Antworten" vorgestellt. Die Broschüre kann als pdf [hier](#) eingesehen und heruntergeladen oder [hier](#) bestellt werden.

Christen und Muslime - gemeinsam gegen Hass und Hetze

Der Gesprächskreis "Christen und Muslime" beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) hat angesichts antimuslimischer Diskriminierung, Rassismus, Hetze und Hass Position bezogen. Die [Erklärung](#) versteht sich als interreligiöser Beitrag zum gesellschaftlichen Dialog, um Ausgrenzungen und Übergriffe zu verhindern. Erläuterungen des Gesprächskreises dazu in diesem [Video](#).

Maßnahmepaket gegen Rassismus

Unter dem Eindruck massiver rassistischer und rechtsextremer Angriffe (Ermordung des Politikers Lübke, Anschläge in Hanau und auf die Synagoge in Halle) hat die Bundesregierung einen Maßnahmepakt gegen Rassismus verabschiedet (siehe kurze Zusammenfassung im [magazin](#)). Es bleibt zu beobachten, wie diese Maßnahmen umgesetzt werden, und ob auch in unserer Region Projektstellen gefördert werden.

Europarats-Bericht zu Rassismus und Intoleranz in Deutschland

ECRI, ein Gremium des Europarats, hat in seinem sechsten Berichtszyklus die Lage in Deutschland zu den Themen Rassismus, Antisemitismus, LSBTI-Feindlichkeit und Intoleranz untersucht. Neben lobenden Worten für viele positive Entwicklungen, fordert

Kontakt: Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, robert.huebner@bistum-wuerzburg.de, T. 0931/386-65450

das Gremium Deutschland zu weiteren wichtigen Schritten auf um Intoleranz und Rassismus weiter zurückzudrängen. Den Bericht finden Sie bei Interesse unter <https://www.coe.int/en/web/european-commission-against-racism-and-intolerance/germany>. Ab Seite sieben werden die Ergebnisse zusammengefasst.

Bundesweites Infoportal zu Rechtsextremismus

An wen können sich Betroffene wenden, wenn sie von Rechtsextremen bedroht werden und Unterstützung benötigen? Wer bietet lokale Argumentationstrainings gegen rassistische Parolen an? Das Kompetenznetzwerk Rechtsextremismusprävention (KompRex) veröffentlicht mit seinem [Infoportal](#) eine neue Suchplattform mit einem Überblick über 237 wichtige Beratungs-, Bildungs- und Präventionsstellen aus der Zivilgesellschaft in ganz Deutschland. Auch die [Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus](#) ist Teil dieses Netzwerkes.

Bundesweite Initiative #MeineStimmeGegenHass" gestartet

Die [Deutschlandstiftung "Integration"](#) hat auf vielen sozialen Medien die Initiative "#MeineStimmeGegenHass" gestartet, um viele Menschen zu bewegen, gegen den umgreifenden Hass in unserer Gesellschaft Gesicht zu zeigen. Infos und Mitmachangebote [hier](#).

Rassismus ist Sünde

... so ist die Pressemeldung des Caritasverbandes Paderborn überschrieben, die anlässlich der Aktionswoche gegen Rassismus veröffentlicht wurde. In knappen Worten wird die Unvereinbarkeit von christlichem Glauben und diskriminierenden Einstellungen aufgezeigt. Letztendlich gehe es darum, in sozialer, pastoraler und pädagogischer Arbeit ein Menschenbild der Gleichwertigkeit aller Menschen zu vermitteln. [Hier](#) kann die Stellungnahme "Rassismus ist Sünde" heruntergeladen werden. IN VIA Deutschland weist in einer [Pressemeldung](#) darauf hin, dass diskriminierende Einstellungen in allen Altersgruppen, Bildungsniveaus und Erwerbsstatusgruppen anzutreffen sind. In einem [Positionspapier](#) wirbt die Organisation für eine offene und demokratische Gesellschaft. [Siehe auch Buchtipp der Interkulturellen Woche: Sami und die liebe Heimat](#) - Hier schildert Autor Sami Omar seine Beobachtungen von Alltagsrassismus.

Tipp: Medienkoffer "Klischeefreie Vielfalt"

Im Rahmen der Jugendbuchwoche wird am 23.03. in der Würzburger Stadtbücherei der Medienkoffer "klischeefreie Vielfalt" vorgestellt, der danach von pädagogischen Fachkräften von Kindergärten über die Stadtbücherei kostenlos ausgeliehen werden kann. Der Medienkoffer beinhaltet 30 Kinderbücher, 10 Fachbücher, eine Handpuppe, ein Puzzle und ein Begleitheft. Vorträge zu Vielfalt und geschlechtersensibler Pädagogik können bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Würzburg angefordert werden. T. 0931/373568, gleichstellungsstelle@stadt.wuerzburg.de.

Die Fachstelle der Caritas für gesellschaftlichen Zusammenhalt in Schweinfurt hat für Schulen einen Lesekoffer zum Thema "Flucht und Vertreibung" im Einsatz. Kontakt: Judith Gläser, T. 09721/7158-33, glaeser@caritas-schweinfurt.de

Unser Veto-Zur Sache: AfD

Der Verband der ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer/innen in Bayern "unser Veto" hat eine Argumentationshilfe zum Umgang mit der AfD herausgegeben. Dabei werden hintergründige Ideologien, Akteure und Strategien der AfD beleuchtet und Hinweise zum

Kontakt: Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, robert.huebner@bistum-wuerzburg.de, T. 0931/386-65450

Umgang damit gegeben. Die Zusammenstellung kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Umgang mit Verschwörungsmythen und Fakenews

Im Zuge der Corona-Pandemie haben in den letzten Wochen Fakenews und Verschwörungsmythen gerade auch um das Corona-Virus größere Aufmerksamkeit bekommen. Wird man im eigenen Umfeld damit konfrontiert ist es nicht immer gleich klar, wie man damit am besten umgehen kann. Zum Glück muss man nicht für alles einen eigenen Weg finden oder selbst anfangen zu recherchieren, um krude Behauptungen widerlegen zu können. Auf den folgenden Internetseiten finden Sie bei Bedarf Informationen über die gängigsten Mythen und Fakenews und auch Tipps, wie man im privaten Umfeld damit umgehen kann:

- <https://www.mimikama.at/> - Infos über gängige Falschmeldungen
- <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/verschwoerungsmythen-und-antisemitismus/> - Tipps zum Umgang und Hintergrundinformationen
- https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/health/coronavirus-response/fighting-disinformation_de - Informationen rund um Corona und damit verbundene Falschmeldungen.

hatespeech

Die Verfasser dieser Broschüre wollen Gruppen und Personen beistehen, die von Hass im Netz betroffen sind, und verhindern, dass Betroffene aus Ratlosigkeit sprachlos werden. Auf den folgenden Seiten erklären wir Strategien und Wirkungsweise von Hass im Netz, bieten einen Überblick über präventive Maßnahmen gegen Hate Speech und Umgang mit Shit Storms. Zudem geben wir einen Überblick über technische Möglichkeiten für die Plattformen Facebook und twitter, stellen juristische Handlungsoptionen vor und stellen eine Auswahl von Beratungsstellen sowie Meldestellen bei Anti-Hate Speech-Initiativen und Behörden vor. Zur weiteren Vertiefung des Themas führen wir http://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/doc/Hatespeech_Handreichung.pdf

Hinweis: Die mit *gekennzeichneten Unterlagen sind bei mir vorhanden

Kontakt: Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, robert.huebner@bistum-wuerzburg.de, T. 0931/386-65450